

# Mobile Kinderkrankenpflege



# 2018

connexia



**Viele positive Rückmeldungen** bestätigen uns immer wieder aufs Neue, dass die Pflege zu Hause eine große Bereicherung für die betroffenen schwerkranken Kinder und Jugendlichen und ihre Familien ist. Denn die Einheit als Familie bleibt erhalten und die kranken Kinder dürfen ein Maximum an Liebe und Geborgenheit erfahren. Auch in Fachkreisen ist schon länger unbestritten, dass sich die spitalsexterne Pflege auf den Genesungsprozess positiv auswirkt.

Es ist uns ein Herzensanliegen, dass sich die Eltern verstanden und ernst genommen fühlen und wir sie im Tragen ihrer großen Verantwortung mit unserem fachlichen Wissen in der Pflege unterstützen können.

Im Jahr 2018 haben wir 102 schwerkranke Kinder und Jugendliche in ihrer vertrauten Umgebung begleiten und pflegen dürfen.

Sabine Österreicher | Leitung Mobile Kinderkrankenpflege  
Mag. Martin Hebenstreit | Geschäftsführung

Mobile  
Kinderkranken  
pflege

## Personal

Das Team der Mobilen Kinderkrankenpflege in der connexia – alles erfahrene, diplomierte Kinderkrankenpflegerinnen – besteht aus:



Sabine Österreicher  
DKKP<sup>in</sup>, Leitung



Nadine Blum,  
DKKP<sup>in</sup>



Cornelia Nußbaumer  
DKKP<sup>in</sup>, Stellv. Leitung



Heike Fischer,  
DKKP<sup>in</sup>

Unsere Mitarbeiterinnen arbeiten in Voll- oder Teilzeit. Gesamt standen uns 2018 drei Dienstposten zur Verfügung.

## Patientinnen und Patienten

Im Jahr 2018 wurden im Rahmen der Mobilen Kinderkrankenpflege 102 Kinder und Jugendliche gepflegt. 43 Kinder wurden neu in die Betreuung aufgenommen, bei 32 Kindern endete der Einsatz 2018. Davon ist ein Kind verstorben, bei 30 Kindern war keine weitere Betreuung mehr nötig. Eine Familie hatte die Betreuung nicht mehr gewünscht.

Von den betreuten Kindern waren zu Betreuungsbeginn 16 Säuglinge, 62 Kinder waren 1 bis 10 Jahre alt, 19 Kinder waren 10 bis 18 Jahre alt, und 5 Jugendliche waren älter als 18 Jahre.

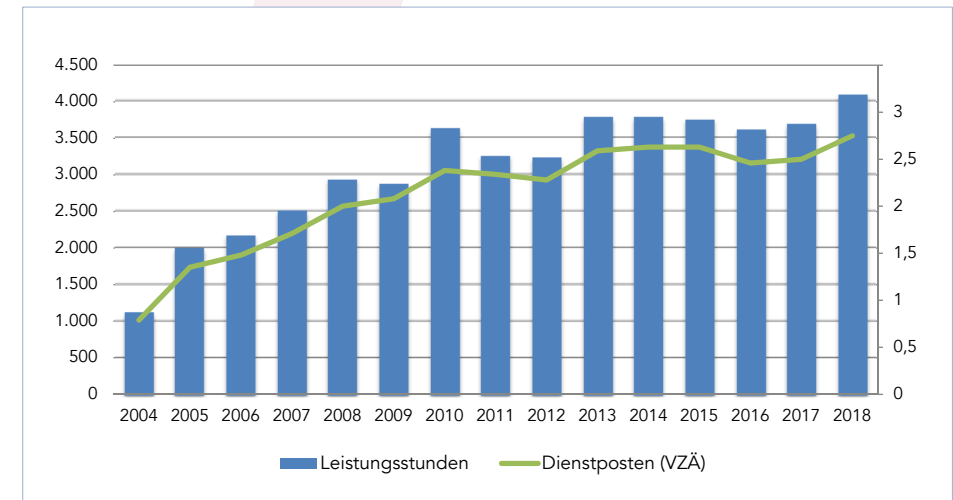


## Leistungen

Im Jahr 2018 erbrachte das Team der Mobilen Kinderkrankenpflege 4.100 Leistungsstunden, die direkt und indirekt an Patientinnen und Patienten erbracht wurden.

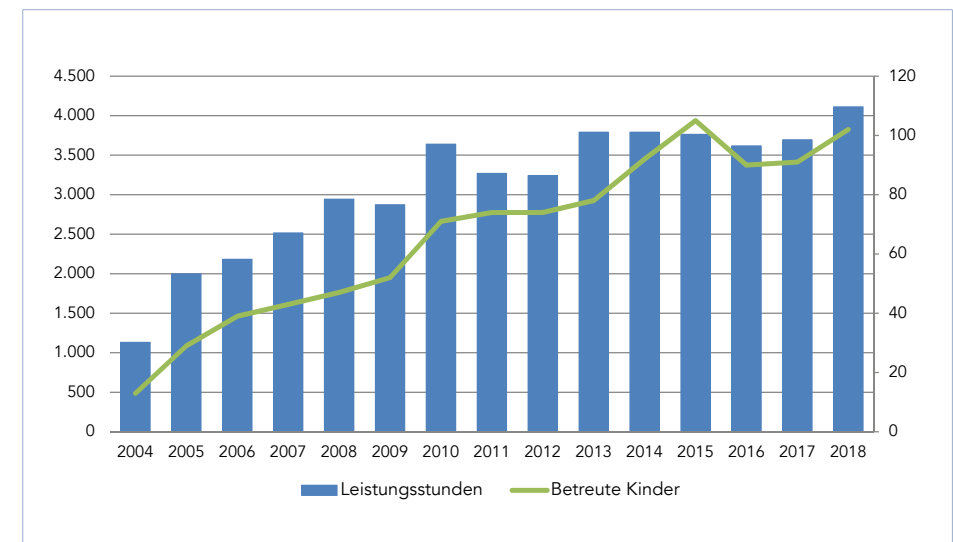
Mobile  
Kinderkrankenpflege

## Leistungsstunden/Dienstposten\*



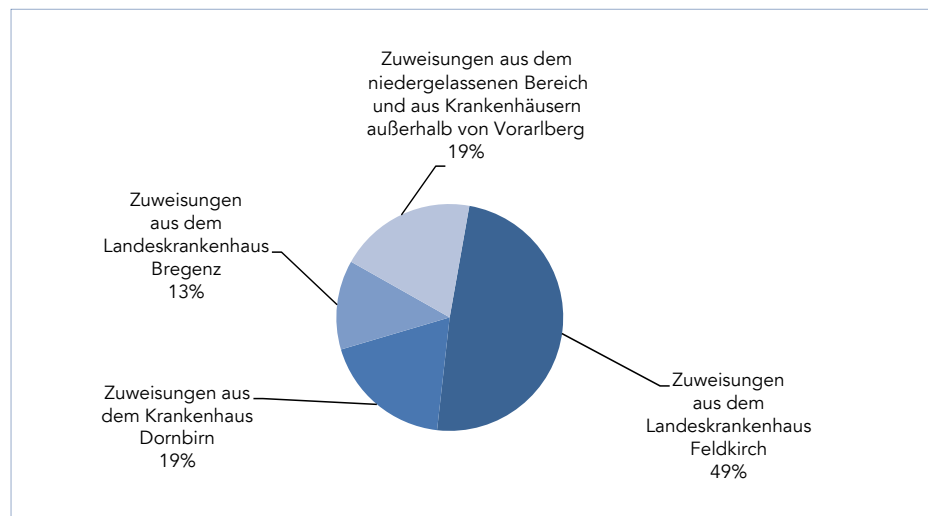
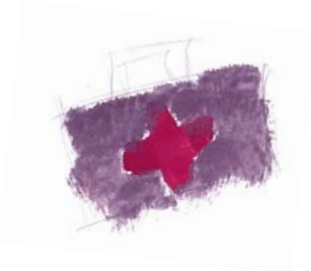
\* Anzahl der Dienstposten ohne Leitung, Verwaltung und Datenverarbeitung

## Leistungsstunden/Anzahl der Kinder



## Zuweisungen

Zuweisungen an die Mobile Kinderkrankenpflege erfolgen über eine ärztliche Anordnung (nach § 15 GuKG - Novelle 2016)



Wir bieten unsere Leistungen von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 18 Uhr an. Unsere Einsatzorte sind in ganz Vorarlberg, dort wo die Familien wohnen.

## Vernetzung

Seit Beginn der Mobilen Kinderkrankenpflege besteht eine enge Zusammenarbeit mit den drei pädiatrischen Abteilungen in Vorarlbergs Krankenhäusern. Teilweise werden Kinder über Jahre durch beide Institutionen gepflegt und betreut. Bei Kindern mit schweren chronischen Erkrankungen, die abwechslungsweise zu Hause und im Krankenhaus betreut werden müssen, ist eine Zusammenarbeit und die Kontinuität aller an der Pflege beteiligten Fachpersonen von besonderer Wichtigkeit.

### Übersicht: Erkrankungen der Kinder (Mehrfachnennungen)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Onkologische Erkrankungen	10	16	14	15	20	29	22	19	12
Stoffwechselerkrankungen	8	7	8	8	6	5	4	7	7
Frühgeborene	14	11	11	9	10	12	12	9	12
Andere chronische Erkrankungen	7	8	12	9	14	15	9	7	11
Herzerkrankungen	7	8	6	8	5	8	7	16	17
Genetische Erkrankungen	18	14	14	17	18	25	24	24	32
Sonstige	7	10	11	12	19	13	13	11	14

## Finanzierung

Für die Familien entstehen außer einem jährlichen Kostenbeitrag von 30 Euro keine weiteren Kosten. Die Mobile Kinderkrankenpflege wird vom Landesgesundheitsfonds Vorarlberg finanziert.

## Evaluierung

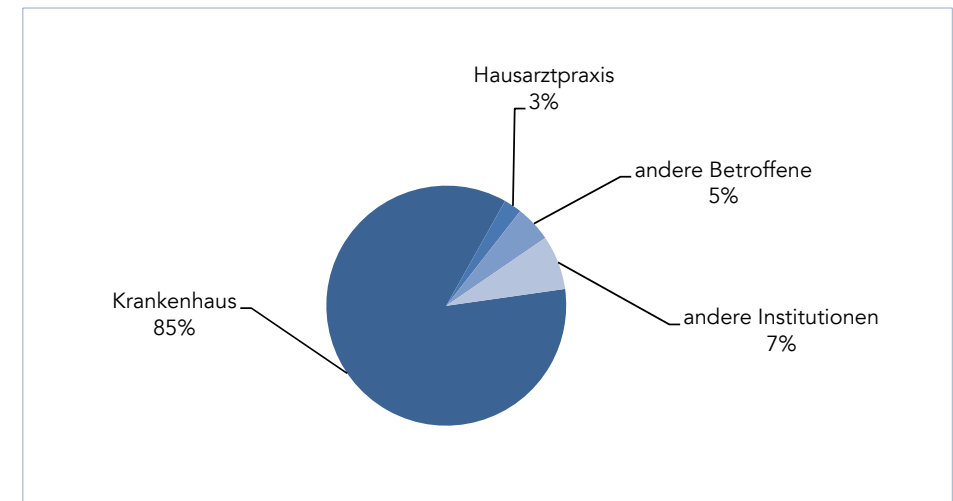
Um Auskunft über die Patientenzufriedenheit und Erkenntnisse für die Weiterentwicklung in der Mobilen Kinderkrankenpflege zu erlangen, führten wir im November 2018 eine Evaluierung der Mobilen Kinderkrankenpflege in Form einer Elternbefragung durch. Es wurden 67 Elternfragebogen an die betreuten Familien gesendet und 38 (57 %) kamen retour.

## Qualitätsmanagement

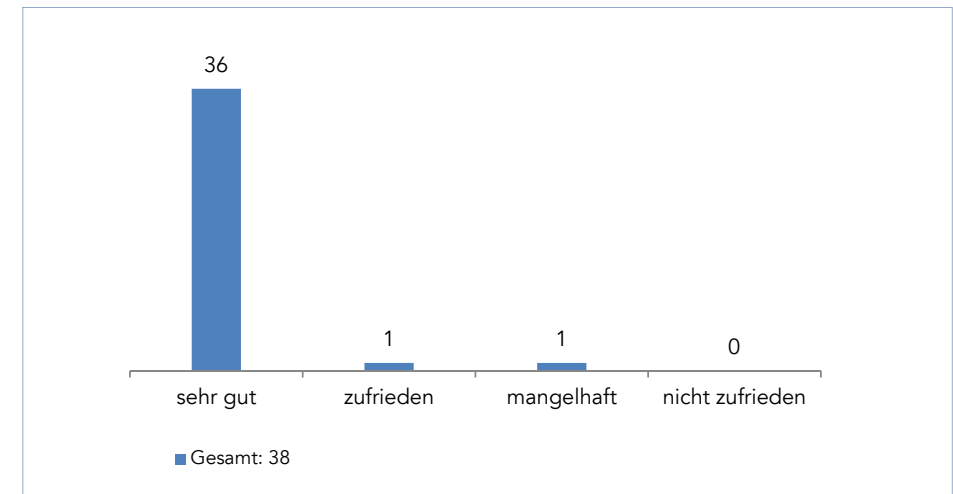
Die connexia - Gesellschaft für Gesundheit und Pflege gem. GmbH arbeitet mit dem Modell der European Foundation for Quality Management (EFQM), um die gesamte Organisation laufend weiterzuentwickeln. Zuletzt stellten wir uns im März 2018 einem umfassenden Assessment nach dem international bewährten EFQM-Excellence-Modell durch die Quality Austria. Aufgrund der Ergebnisse erhielten wir im April 2018 die Auszeichnung „Recognised for Excellence 4\*“ nach dem EFQM-Modell und wurden in die Liste „Exzellentes Unternehmen Österreichs 2018“ aufgenommen.



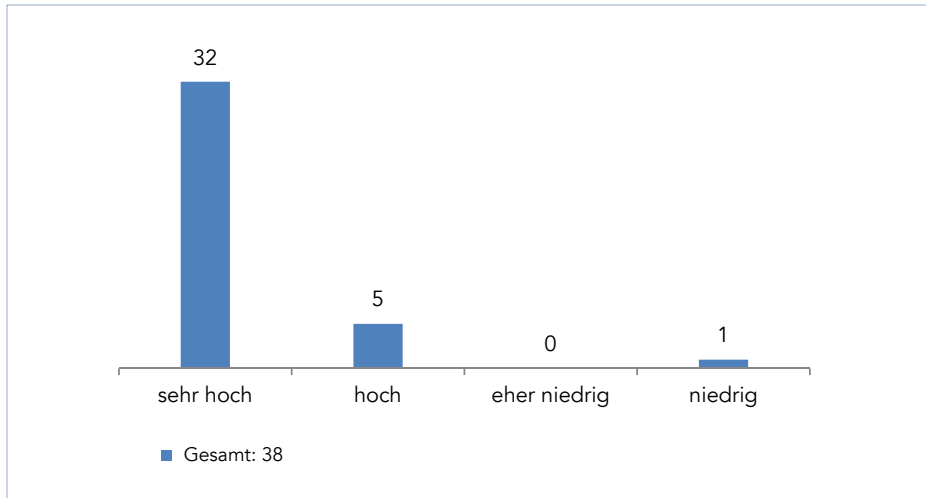
## Wie wurden Sie auf die Mobile Kinderkrankenpflege aufmerksam?



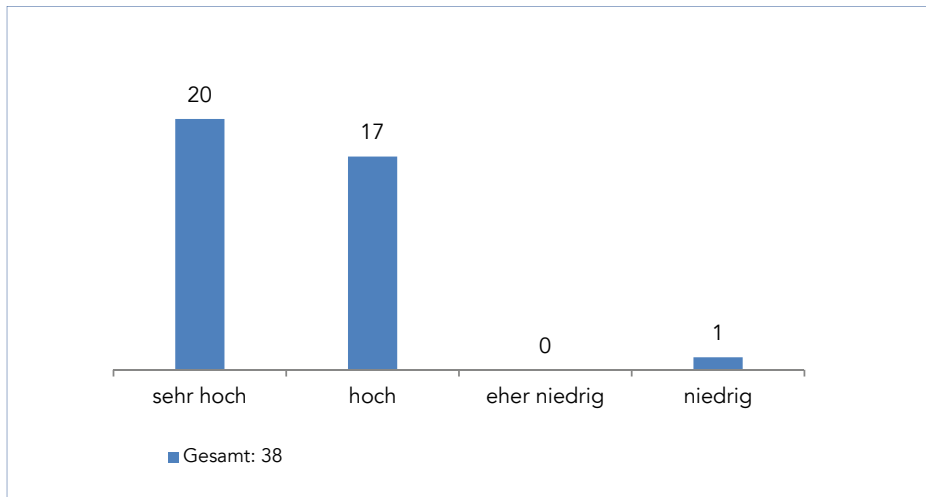
## Wie bewerten Sie die Unterstützung und Beratung durch die Mobile Kinderkrankenpflege?



**Wie bewerten Sie das Vertrauen Ihres Kindes zu der mobilen Pflegekraft?**



**Wie hoch empfinden Sie die Entlastung durch die Mobile Kinderkrankenpflege?**



**Arbeitsgruppen**

**Wir arbeiten in verschiedenen Arbeitsgruppen mit:**

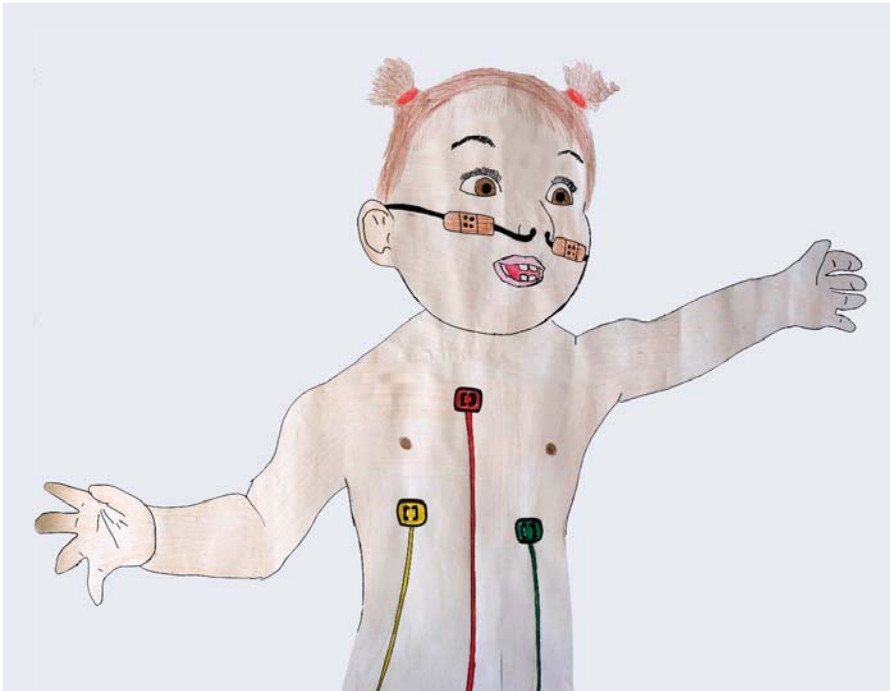
- Wöchentliche onkologische Besprechungen der Kinderabteilung im Krankenhaus Dornbirn.
- Es wurde gemeinsam mit der HOKI (Hospiz für Kinder und Jugendliche) und mit dem Träger Caritas eine Fachbeiratsgruppe gegründet, um zum Thema Sterben (Palliativpflege bei Kindern und Jugendlichen) zu sensibilisieren.
- Jährliches Vernetzungstreffen der Mobilen Kinderkrankenpflege in Österreich.

**Fallführung**

- Helferkonferenzen mit anderen sozialen Institutionen
- Teambesprechungen



Mobile  
Kinderkranken  
pflege



Mobile  
Kinderkranken  
pflege

## Ausblick

### Wie jedes Jahr haben wir uns auch für 2019 wichtige Ziele gesetzt:

Eines der Ziele ist die Umstellung auf eine elektronische Pflegedokumentation. Davon versprechen wir uns einen schnelleren und transparenteren Informationsfluss bei der täglichen Arbeit.

Ein weiteres Ziel ist es zu prüfen, welche zusätzlichen Entlastungsangebote für Eltern und ihre schwerkranken Kinder mit einem hohen pflege- und technisch intensiven Aufwand sinnvoll und nützlich sind. Denn immer wieder berichten uns Eltern von Kindern mit einem hohen pflegerischen Aufwand, dass sie sich mehr Entlastung wünschen würden. Hier haben wir eine Skizzierung an unsere Ansprechpartner im Land Vorarlberg gesandt.

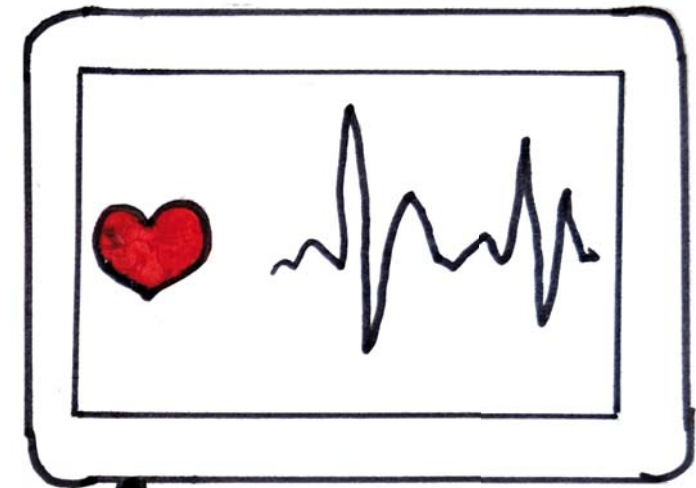
Weiters werden wir die Notwendigkeit eines interdisziplinären Teams in der pädiatrischen Palliativversorgung in Vorarlberg aufzeigen. Für Kinder und Jugendliche steht derzeit in Vorarlberg kein multiprofessionelles Team zur Unterstützung dieser Zielgruppe im Rahmen der Palliativversorgung zur Verfügung.

## Impressum

connexia – Gesellschaft für Gesundheit  
und Pflege gem. GmbH  
6900 Bregenz, Quellenstraße 16  
T +43 5574 48787-0, [www.connexia.at](http://www.connexia.at)

Sabine Österreicher, DKKPIn  
Leitung Mobile Kinderkrankenpflege  
Mag. Martin Hebenstreit, Geschäftsführung

Bregenz, im März 2019



Bildquellennachweis und Dank:  
Herzlichen Dank an die Geschwister-  
kinder für die Zeichnungen chronisch  
kranker Kinder aus unserer Betreuung.





[www.connexia.at](http://www.connexia.at)